

Worte selbst geschrieben. Ein Verschulden könne also der Union-Bank nicht vorgeworfen werden.

Ob dieses Urteil von der Stargarder Firma angefochten wird, muß abgewartet werden.

Vom Postwesen. — In der Schweiz besteht eine eigenartige Einrichtung, deren Nachahmung durch die deutsche Reichspost, namentlich seitens des Buchhandels mit großer Befriedigung begrüßt werden würde; es ist das Verfahren mit »Drucksachen zur Einsicht« und mit »abonnierten Drucksachen«.

»Drucksachen zur Einsicht« sind solche, welche von Buchhandlungen abgefaßt sind und vom Empfänger erst nach Einsichtnahme als verweigert an die Post zurückgegeben werden können. Diese unterliegen für die Rücksendung an die betreffende Buchhandlung, ohne Unterschied, ob die Sendung frankiert wird oder nicht, einer Taxe von 2 Cts. bis 50 g, von 5 Cts. über 50—250 g und von 10 Cts. von 250—500 g. Bei einem Gewicht von mehr als 500—2000 g ist die Pakettaxe zu entrichten. Gibt der Empfänger die Sendung jedoch innerhalb 4 Tagen nach Empfang zurück, so erfolgt die Rücksendung an den Aufgeber taxfrei. Der Empfänger hat in der Aufschrift der Sendungen in diesem Falle den Vermerk: »Rechtzeitig refüsiert« niederzuschreiben; die Postanstalt druckt diesem Vermerk zum Zeichen der Richtigkeit den Aufgabestempel bei.

Die »abonnierten Drucksachen« (das sind Drucksachen, welche regelmäßig zwischen Leihbibliotheken, Lesezirkeln u. s. w. und den Abonnenten oder zwischen den Beziehern unter einander zum Austausch kommen) sind bis zum Gewicht von 2 kg zulässig; die Taxe beträgt für jede Versendung 15 Cts., nur die Rücksendung an den ersten Aufgeber erfolgt kostenfrei. Die ermäßigte Gebühr begreift die Bestellung der abonnierten Drucksachen in die Wohnung der Bezahler nicht in sich; vielmehr müssen die Sendungen bei der Post abgeholt werden. Abonnierte Drucksachen im Gewicht von mehr als 2 kg unterliegen der Pakettaxe, werden aber wie gewöhnliche Drucksachen mit der Briefpost befördert. (Vpgr. Tgbl.)

Sicherung des anonymen Briefwechsels. — Mit Berücksichtigung der Unsicherheit im postlagernden Briefwechsel, bei dem durch die Postanstalten jedem Nachfragenden lagernde einfache Briefe ohne Legitimation ausgehändigt werden, hat die Aktiengesellschaft Haasenstein & Vogler in Leipzig eine beachtenswerte Neuerung der Korrespondenzvermittlung ins Leben gerufen. Durch Doppelmarken wird eine anonyme, oder auch bei gegenseitiger Bekanntheit auf alle Fälle gegen unbefugtes Abholen sichere Korrespondenz möglich gemacht. Auf dem Bureau obiger Firma werden Rundschreiben, welche das Nähere enthalten, gern verabfolgt.

Gerichtsentscheidung. Mietsvertrag. — Der National-Ztg. entnehmen wir folgende Mitteilung:

Die für das nächste Jahr geplante Niederlegung der Schloßfreiheit hat nach Berliner Blättern schon einen Civilprozeß herbeigeführt. Der Rechtsstreit war gegen die Inhaber einer bekannten Sortimentsbuchhandlung gerichtet und ging von den neuen Besitzern des Grundstücks aus, in dem sich der Laden befand. Der Mietsvertrag gilt bis zum 31. März 1893. In dem unterschriebenen Kontraktformular waren verschiedene Stellen nicht ausgefüllt, so namentlich auch eine Stelle, in der es hieß, daß im Falle eines Verkaufs der neue Wirt berechtigt sein sollte, »den Vertrag gegen eine . . . monatliche Kündigung aufzuheben.« Die Klage lautete nun auf Anerkennung dieses angeblichen Kündigungsrechts. Das Landgericht I erklärte ein solches wegen der mangelnden Ausfüllung gerade jener Stelle als nicht zu Recht bestehend, und die Eigentümer sind also nicht in der Lage, der Buchhandlung zu einem früheren Termin als zum 31. März 1893 zu kündigen. Da das Urteil rechtskräftig geworden ist, so bleibt nur die Möglichkeit einer gütlichen Vereinbarung, um die Mieter des Ladens zu einer früheren Räumung zu veranlassen.

Die Verbreitung der Sprachen. — Nachstehende Zahlen möchten auch in Buchhändlerkreisen von Interesse sein.

Im Jahre 1800 rechnete man 21 Millionen englisch redende Menschen, im Jahre 1890 rechnet man 125 Millionen, die sich dieser Sprache bedienen. Die anderen europäischen Sprachen zeigen folgende Veränderungen ihrer Verbreitungsziffer:

Deutsch Sprechende	1800: 30 Millionen;	1890: 70 Millionen.
Französisch	1800: 31 $\frac{1}{2}$ „	1890: 50 „
Spanisch	1800: 26 „	1890: 40 „
Italienisch	1800: 15 $\frac{1}{2}$ „	1890: 30 „
Russisch	1800: 31 „	1890: 70 „
Portugiesisch	1800: 7 $\frac{3}{4}$ „	1890: 13 „

Ausstellungspreise. — Auf der ersten italienischen Architektur-Ausstellung zu Turin im Herbst 1890 wurde der Firma S. Loescher's Hofbuchhandlung (Carl Clausen) in Turin die silberne Me-

daille und Herrn G. Wolf, Hofphotograph in Konstanz, die bronzene Medaille zuerkannt.

Außerdem wurde ein Ehrendiplom nachstehenden Firmen verliehen: Braun & Co. in Berlin, Ch. Claesen & Cie. in Berlin, Ernst & Korn in Berlin, Silbers'sche Hof-Verlagsbuchhdlg. in Dresden, Lehmann & Wenzel in Wien, A. Schroll & Co. in Wien, G. Wolf in Konstanz.

Die Verlagsfirma Kenger'sche Buchhandlung (Gebhardt & Wilißch) in Leipzig wurde auf der im Laufe des vergangenen Sommers in Antwerpen veranstalteten internationalen Buchausstellung durch die soeben erfolgte Ueberführung eines »Diplôme de médaille d'or« ausgezeichnet.

Grillparzer-Litteratur. Nachtrag. (Vgl. Nr. 3 d. Bl.) — 1890. **Mahrenholz, Richard**, Franz Grillparzer. Sein Leben und Schaffen. Mit Porträt und Faksimile. Im Hinblick auf den 100. Geburtstag des Dichters. 8°. 199 S. Leipzig 1890, Kenger'sche Buchhandlung (Gebhardt & Wilißch). Wir bitten den obigen Titel in der Grillparzer-Bibliographie in Nr. 3 d. Bl. gefälligst nachtragen zu wollen.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Mitteilungen für Autographensammler. VIII. Jahrgang. Nr. 1. gr. 8°. 12 Seiten. Jährlich 4 M., halbjährlich 2 M. Dresden-A., Richard Bertling.

Verzeichniss des Musikalien-Verlags von M. P. Belaieff in Leipzig. December 1890. 8°. 23 Seiten.

Jahresbericht der Herderschen Verlagshandlung in Freiburg im Breisgau. 1890. 8°. 32 Seiten.

Zoologie. II (Articulata); III (Mollusca. Vermes. Animalia inferiora). Antiq. Kataloge von F. A. Brockhaus Sortiment und Antiquarium in Leipzig. 50 u. 28 S. 1434 u. 789 Nrn.

Autographen. Auctions-Katalog (27. Januar 1891 u. folg. Tage) von Albert Cohn in Berlin. gr. 8°. 102 S. 1246 Nrn.

Mathematik, Physik, Chemie, Astronomie. — Naturwissenschaften. Antiq. Kataloge No. 106 u. 107 von Joseph Jolowicz in Posen. 44 u. 17 S. 1289 u. 485 Nrn.

Palaeontologie. (Bibliothek F. A. Quenstedt's.) Antiq. Katalog No. 163 von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 59 S. 1879 Nrn.

Cultur-, Sitten- u. Rechtsgeschichte. (Bibliotheca historico-geographica II.) Antiq. Katalog No. 29 von Paul Neubner in Köln. 8°. S. 107—249. No. 2535—5034.

Classische Philologie u. Altertumskunde. II. Latein. Autoren. Antiq. Katalog No. 140 von Simmel & Co. in Leipzig. 8°. 114 S. No. 2671—4461.

Entomologie. Antiq. Anzeiger 1890 No. 32 von v. Zahn & Jaensch in Dresden. 8°. 8 S. 177 Nrn.

Export-Journal. No. 42. December 1890. kl. 4°. S. 125—148. Leipzig. G. Hedeler.

Inhalt: Neue Erscheinungen. — Verzeichniss von Bibliotheken (Fortsetzung). — Urheber- und Verlagsrechte. II. Vereinigte Staaten N. A. (Ergänz.). — Kleine Mitteilungen.

Monatsschrift für Buchbinderei und verwandte Gewerbe. Schriftleitung von Paul Adam, Kunstbuchbinder in Düsseldorf. 1890. 12. Heft. Berlin W., Friedrich Pfeilstücker.

Inhalt: Zum Schluß des ersten Bandes. — Das Altersversorgungs- und Invalidenversicherungsgesetz für Buchbinder, Kartonnagenarbeiter u. Bon. E. Boges. Der Einband des Meßbuchs. Mit Lichtdrucktafeln und 3 Zeichnungen. — Die Plantinfeier in Antwerpen. — Zwei Einbände aus der Blütezeit italienisch-französischer Bindekunst. Mit 2 Abbildungen. — Lehrlings-Erziehung und Lehrlings-Ausbildung. Ein Beitrag zur Lösung der sozialen Frage von Erich Boges. — Der Kaufmann im Kampfe mit seiner Muttersprache. Kleine Mitteilungen. — Preisaus schreiben. — Inhaltsverzeichnis der erschienenen 12 Hefte. — Anzeigen.

Centralblatt für Bibliothekswesen. Herausg. von Dr. O. Hartwig. VIII. Jahrgang. 1. u. 2. Heft. (Januar—Februar 1881.) Leipzig, Otto Harrassowitz.

Inhalt: Zur Kenntniss altdeutscher Handschriften und zur Geschichte altdeutscher Litteratur und Kunst. I. II. Von Konrad Burdach. — Supplément au Catalogue des manuscrits grecs des Bibliothèques de Suisse par H. Omont. — Eine neue Handschrift der apostolischen Constitutionen. Von Prof. Dr. Albert Ehrhard. — Verzeichniss der Kölner Inkunabeln in der Grossherzoglichen Hofbibliothek zu Darmstadt. IV. Von Dr. Richard Busch. — Recensionen und Anzeigen. — Mitteilungen aus und